



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Bundesland
Schleswig-Holstein

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

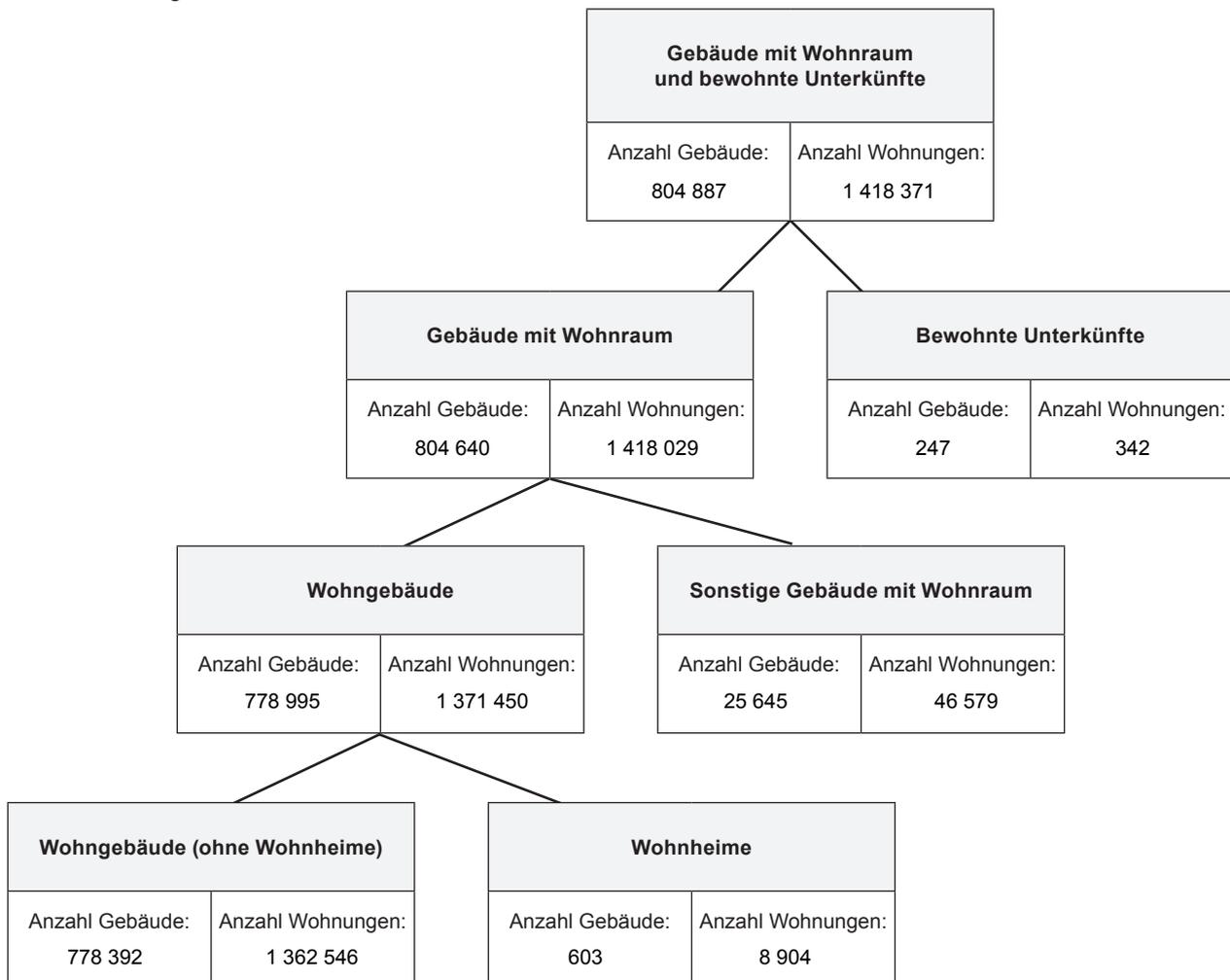
Durch das statistische Verfahren der Haushaltgenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltgenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	804 640	1 418 029	778 995	1 371 450
Baujahr				
Vor 1919	98 037	185 103	88 917	169 731
1919 - 1948	78 446	130 717	74 660	124 383
1949 - 1978	333 688	647 425	326 162	632 876
1979 - 1986	82 861	129 945	81 096	126 415
1987 - 1990	28 843	41 734	28 209	40 551
1991 - 1995	45 952	82 288	45 091	80 540
1996 - 2000	64 544	102 295	63 556	100 312
2001 - 2004	35 327	46 446	34 913	45 730
2005 - 2008	26 462	35 882	26 077	35 133
2009 und später	10 480	16 113	10 314	15 701
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	516 256	785 293	505 965	767 375
mit 1 Wohnung	411 476	411 470	405 742	405 736
mit 2 Wohnungen	60 394	116 215	57 949	111 959
mit 3 und mehr Wohnungen	44 386	257 608	42 274	249 680
Doppelhaushälfte Insgesamt	110 359	166 831	109 247	164 698
mit 1 Wohnung	88 109	88 103	87 583	87 577
mit 2 Wohnungen	13 080	25 438	12 740	24 836
mit 3 und mehr Wohnungen	9 170	53 290	8 924	52 285
Gereichtes Haus Insgesamt	146 474	380 987	143 833	373 312
mit 1 Wohnung	103 110	103 110	102 084	102 084
mit 2 Wohnungen	6 476	12 480	5 952	11 524
mit 3 und mehr Wohnungen	36 888	265 397	35 797	259 704
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	31 551	84 837	19 950	65 987
mit 1 Wohnung	18 609	18 603	10 967	10 964
mit 2 Wohnungen	5 343	10 303	2 930	5 703
mit 3 und mehr Wohnungen	7 599	55 931	6 053	49 320
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	621 304	621 286	606 376	606 361
2 Wohnungen	85 293	164 436	79 571	154 022
3 - 6 Wohnungen	66 422	275 394	62 194	261 379
7 - 12 Wohnungen	26 057	224 192	25 406	219 306
13 und mehr Wohnungen	5 564	132 640	5 448	130 304
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	47 257	250 688	44 800	242 003
Privatperson/-en	713 380	930 594	694 166	900 276
Wohnungsgenossenschaft	13 667	78 159	13 635	78 036
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	5 022	21 330	4 076	19 959
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15 513	103 799	15 012	102 042
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	5 874	21 489	4 333	18 591
Bund oder Land	1 063	2 963	956	2 789
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	2 864	8 926	2 017	7 676

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	82 759	240 506	80 598	234 882
Etagenheizung	29 618	74 017	28 388	71 216
Blockheizung	10 095	30 091	9 851	29 624
Zentralheizung	651 974	1 032 439	631 031	996 182
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	29 153	39 611	28 161	38 273
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1 041	1 284	966	1 195

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	804 640	179 286	216 234	215 293	193 827
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	804 640	179 286	216 234	215 293	193 827
Wohngebäude	778 995	166 313	210 892	211 116	190 674
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	778 392	166 176	210 742	210 996	190 478
Wohnheime	603	(137)	150	120	196
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	25 645	12 973	5 342	4 177	3 153
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	516 256	118 247	133 845	146 471	117 693
mit 1 Wohnung	411 476	82 848	108 715	120 039	99 874
mit 2 Wohnungen	60 394	20 313	14 203	16 661	9 217
mit 3 und mehr Wohnungen	44 386	15 086	10 927	9 771	8 602
Doppelhaushälfte Insgesamt	110 359	24 574	27 012	21 283	37 490
mit 1 Wohnung	88 109	18 800	20 214	16 847	32 248
mit 2 Wohnungen	13 080	3 807	2 975	2 541	3 757
mit 3 und mehr Wohnungen	9 170	1 967	3 823	1 895	1 485
Gereihtes Haus Insgesamt	146 474	22 307	47 924	41 717	34 526
mit 1 Wohnung	103 110	10 446	30 870	32 919	28 875
mit 2 Wohnungen	6 476	2 149	1 894	1 293	1 140
mit 3 und mehr Wohnungen	36 888	9 712	15 160	7 505	4 511
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	31 551	14 158	7 453	5 822	4 118
mit 1 Wohnung	18 609	8 772	3 806	3 361	2 670
mit 2 Wohnungen	5 343	2 989	998	758	598
mit 3 und mehr Wohnungen	7 599	2 397	2 649	1 703	850
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	621 304	120 866	163 605	173 166	163 667
2 Wohnungen	85 293	29 258	20 070	21 253	14 712
3 - 6 Wohnungen	66 422	23 010	21 044	13 075	9 293
7 - 12 Wohnungen	26 057	5 632	9 872	5 690	4 863
13 und mehr Wohnungen	5 564	520	1 643	2 109	1 292
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	47 257	10 735	11 221	14 600	10 701
Privatperson/-en	713 380	159 342	183 721	193 528	176 789
Wohnungsgenossenschaft	13 667	1 635	8 034	1 964	2 034
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	5 022	1 110	2 198	861	853
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15 513	3 418	7 551	2 404	2 140
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	5 874	1 659	2 200	1 118	897
Bund oder Land	1 063	514	376	137	36
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	2 864	873	933	681	377

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	82 759	13 841	21 121	14 570	33 227
Etagenheizung	29 618	11 215	6 770	4 513	7 120
Blockheizung	10 095	1 530	3 134	2 283	3 148
Zentralheizung	651 974	142 321	177 833	184 588	147 232
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	29 153	9 929	7 105	9 175	2 944
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1 041	450	271	(164)	(156)

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude	
	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl
Insgesamt		
Insgesamt	804 640	18 922 618
Baujahr		
Vor 1919	98 037	2 655 042
1919 - 1948	78 446	2 307 543
1949 - 1978	333 688	7 188 157
1979 - 1986	82 861	1 828 250
1987 - 1990	28 843	736 588
1991 - 1995	45 952	1 153 484
1996 - 2000	64 544	1 434 704
2001 - 2004	35 327	790 074
2005 - 2008	26 462	594 658
2009 und später	10 480	234 118
Art des Gebäudes		
Gebäude mit Wohnraum	804 640	18 922 618
Wohngebäude	778 995	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	778 392	18 239 634
Wohnheime	603	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	25 645	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen		
Freistehendes Haus Insgesamt	516 256	11 670 098
mit 1 Wohnung	411 476	7 865 099
mit 2 Wohnungen	60 394	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	44 386	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	110 359	2 767 712
mit 1 Wohnung	88 109	1 961 269
mit 2 Wohnungen	13 080	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	9 170	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	146 474	3 714 711
mit 1 Wohnung	103 110	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6 476	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	36 888	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	31 551	770 097
mit 1 Wohnung	18 609	419 909
mit 2 Wohnungen	5 343	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	7 599	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude		
1 Wohnung	621 304	12 339 643
2 Wohnungen	85 293	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	66 422	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	26 057	882 631
13 und mehr Wohnungen	5 564	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude	
	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes		
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	47 257	1 767 017
Privatperson/-en	713 380	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	13 667	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	5 022	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15 513	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	5 874	131 832
Bund oder Land	1 063	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	2 864	74 337
Heizungsart		
Fernheizung (Fernwärme)	82 759	1 020 473
Etagenheizung	29 618	1 218 091
Blockheizung	10 095	186 429
Zentralheizung	651 974	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	29 153	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1 041	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude	
	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%
Baujahr		
Vor 1919	12,2	14,0
1919 - 1948	9,7	12,2
1949 - 1978	41,5	38,0
1979 - 1986	10,3	9,7
1987 - 1990	3,6	3,9
1991 - 1995	5,7	6,1
1996 - 2000	8,0	7,6
2001 - 2004	4,4	4,2
2005 - 2008	3,3	3,1
2009 und später	1,3	1,2
Art des Gebäudes		
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0
Wohngebäude	96,8	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,7	96,4
Wohnheime	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,2	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen		
Freistehendes Haus Insgesamt	64,2	61,7
mit 1 Wohnung	51,1	41,6
mit 2 Wohnungen	7,5	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,5	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,7	14,6
mit 1 Wohnung	11,0	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	18,2	19,6
mit 1 Wohnung	12,8	11,1
mit 2 Wohnungen	0,8	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	4,6	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,9	4,1
mit 1 Wohnung	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude		
1 Wohnung	77,2	65,2
2 Wohnungen	10,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	3,2	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,7	1,2
Eigentumsform des Gebäudes		
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,9	9,3
Privatperson/-en	88,7	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude	
	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%
Heizungsart		
Fernheizung (Fernwärme)	10,3	5,4
Etagenheizung	3,7	6,4
Blockheizung	1,3	1,0
Zentralheizung	81,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,6	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,1	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	1 418 029	1 371 450	1 362 546	8 904	46 579	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	670 365	656 687	655 986	701	13 678	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	679 717	649 937	642 186	7 751	29 780	
Ferien- und Freizeitwohnung	29 346	28 731	28 731	-	615	
Leer stehend	38 520	36 017	35 565	452	2 503	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	74 746	71 305	67 449	3 856	3 441	
40 - 59	247 633	239 196	236 667	2 529	8 437	
60 - 79	307 939	297 450	295 967	1 483	10 489	
80 - 99	228 925	220 725	220 163	562	8 200	
100 - 119	195 388	189 778	189 605	173	5 610	
120 - 139	171 629	167 548	167 424	(124)	4 081	
140 - 159	89 271	86 855	86 819	36	2 416	
160 - 179	40 663	39 545	39 523	(22)	1 118	
180 - 199	23 844	23 005	22 977	28	839	
200 und mehr	37 910	35 965	35 874	91	1 945	
Zahl der Räume						
1 Raum	37 276	35 084	31 822	3 262	2 192	
2 Räume	127 323	120 941	119 206	1 735	6 382	
3 Räume	289 382	277 725	275 454	2 271	11 657	
4 Räume	339 497	328 977	328 051	926	10 520	
5 Räume	277 812	271 010	270 550	460	6 802	
6 Räume	176 563	172 569	172 443	(126)	3 994	
7 und mehr Räume	170 095	165 066	164 942	(124)	5 029	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 406 495	1 360 616	1 352 275	8 341	45 879	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3 389	3 149	2 604	545	240	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	2 095	2 037	2 028	9	(58)	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	5 969	5 570	5 561	9	399	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen	
	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl
Insgesamt		
Insgesamt	1 418 029	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung		
Von Eigentümer/-in bewohnt	670 365	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	679 717	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	29 346	224 529
Leer stehend	38 520	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²		
Unter 40	74 746	2 177 061
40 - 59	247 633	7 288 734
60 - 79	307 939	9 663 142
80 - 99	228 925	6 987 435
100 - 119	195 388	4 913 194
120 - 139	171 629	4 211 779
140 - 159	89 271	2 394 089
160 - 179	40 663	1 117 240
180 - 199	23 844	686 793
200 und mehr	37 910	1 105 850
Zahl der Räume		
1 Raum	37 276	1 306 117
2 Räume	127 323	3 735 658
3 Räume	289 382	8 890 843
4 Räume	339 497	10 410 969
5 Räume	277 812	6 855 418
6 Räume	176 563	4 406 792
7 und mehr Räume	170 095	4 939 520
Ausstattung der Wohnung		
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 406 495	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3 389	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	2 095	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	5 969	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen	
	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%
Art der Wohnungsnutzung		
Von Eigentümer/-in bewohnt	47,3	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	47,9	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,1	0,6
Leer stehend	2,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²		
Unter 40	5,3	5,4
40 - 59	17,5	18,0
60 - 79	21,7	23,8
80 - 99	16,1	17,2
100 - 119	13,8	12,1
120 - 139	12,1	10,4
140 - 159	6,3	5,9
160 - 179	2,9	2,8
180 - 199	1,7	1,7
200 und mehr	2,7	2,7
Zahl der Räume		
1 Raum	2,6	3,2
2 Räume	9,0	9,2
3 Räume	20,4	21,9
4 Räume	23,9	25,7
5 Räume	19,6	16,9
6 Räume	12,5	10,9
7 und mehr Räume	12,0	12,2
Ausstattung der Wohnung		
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Baden-Württemberg	53,4	96	2,1
Bayern	51	97,3	2
Berlin	15,6	72,6	5,9
Brandenburg	44,9	84	2
Bremen	39,2	80,5	2,5
Hamburg	24	75,7	3,7
Hessen	48,9	96,9	2,1
Mecklenburg-Vorpommern	38,6	79	2,3
Niedersachsen	54,4	102	1,7
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Saarland	63	104,2	1,6
Sachsen	33,2	74,6	2,8
Sachsen-Anhalt	42,2	79,6	2,2
Schleswig-Holstein	50,5	93	1,8
Thüringen	45,9	81,4	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Baden-Württemberg	51,3	4,1	44,7
Bayern	49,1	3,7	47,2
Berlin	15	3,5	81,5
Brandenburg	42,3	5,6	52
Bremen	37,8	3,6	58,6
Hamburg	23,7	1,5	74,8
Hessen	47,1	3,7	49,2
Mecklenburg-Vorpommern	36,2	6,2	57,7
Niedersachsen	52,4	3,6	44
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Saarland	59,4	5,7	34,9
Sachsen	30	9,8	60,2
Sachsen-Anhalt	38,3	9,4	52,3
Schleswig-Holstein	49,2	2,7	48,1
Thüringen	42,8	6,8	50,4
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 316 303	475 701	390 640	317 479	101 134	31 349
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	650 883	143 323	236 320	219 006	41 949	10 285
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	649 686	323 850	149 341	97 111	58 579	20 805
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	63 899	56 059	4 093	940	1 266	1 541
40 - 59	223 314	156 145	37 128	8 753	14 025	7 263
60 - 79	281 936	118 510	84 144	40 635	29 838	8 809
80 - 99	213 040	60 432	77 130	51 741	18 529	5 208
100 - 119	185 380	35 912	70 039	62 344	13 788	3 297
120 - 139	164 585	25 184	58 424	67 013	11 401	2 563
140 - 159	85 935	11 498	29 478	38 008	5 716	1 235
160 - 179	39 125	4 797	12 742	18 558	2 514	514
180 - 199	22 902	2 739	6 993	11 251	1 561	358
200 und mehr	36 170	4 419	10 469	18 233	2 492	557
Zahl der Räume						
1 Raum	31 565	26 385	2 686	998	797	699
2 Räume	111 911	82 568	16 871	4 358	4 856	3 258
3 Räume	261 787	151 440	61 283	21 651	19 021	8 392
4 Räume	314 589	111 546	106 248	58 294	29 666	8 835
5 Räume	263 201	55 954	95 335	84 978	22 003	4 931
6 Räume	169 521	26 676	58 648	68 915	12 550	2 732
7 und mehr Räume	163 712	21 126	49 569	78 282	12 237	2 498

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 316 303	475 701	458 194	184 389	136 678	41 583	19 758
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	650 883	143 323	256 719	113 599	96 498	28 418	12 326
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	649 686	323 850	195 934	69 889	39 621	13 022	7 370
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	63 899	56 059	6 245	1 101	349	(114)	31
40 - 59	223 314	156 145	53 518	9 076	3 237	818	520
60 - 79	281 936	118 510	107 863	34 856	14 791	4 015	1 901
80 - 99	213 040	60 432	88 171	33 737	21 188	6 294	3 218
100 - 119	185 380	35 912	76 731	35 247	27 339	6 906	3 245
120 - 139	164 585	25 184	62 905	33 665	30 791	8 495	3 545
140 - 159	85 935	11 498	31 297	17 569	17 378	5 775	2 418
160 - 179	39 125	4 797	13 358	7 801	8 642	3 190	1 337
180 - 199	22 902	2 739	7 309	4 612	5 056	2 122	1 064
200 und mehr	36 170	4 419	10 789	6 725	7 904	3 854	2 479
Zahl der Räume							
1 Raum	31 565	26 385	3 759	849	408	(104)	60
2 Räume	111 911	82 568	22 750	3 983	1 676	565	369
3 Räume	261 787	151 440	79 731	19 456	7 612	2 215	1 333
4 Räume	314 589	111 546	128 460	44 339	21 717	5 540	2 987
5 Räume	263 201	55 954	106 433	49 630	37 866	9 216	4 102
6 Räume	169 521	26 676	63 994	34 068	32 122	9 121	3 540
7 und mehr Räume	163 712	21 126	53 059	32 064	35 274	14 822	7 367

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 316 303	306 957	121 639	887 707
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	650 883	164 075	85 996	400 812
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	649 686	136 630	33 946	479 110
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	63 899	10 332	1 015	52 552
40 - 59	223 314	55 630	8 563	159 121
60 - 79	281 936	74 436	19 795	187 705
80 - 99	213 040	56 825	21 585	134 630
100 - 119	185 380	42 941	21 530	120 909
120 - 139	164 585	33 623	20 865	110 097
140 - 159	85 935	16 744	12 355	56 836
160 - 179	39 125	6 768	5 855	26 502
180 - 199	22 902	3 935	3 655	15 312
200 und mehr	36 170	5 723	6 417	24 030
Zahl der Räume				
1 Raum	31 565	5 954	673	24 938
2 Räume	111 911	25 349	3 880	82 682
3 Räume	261 787	65 020	14 164	182 603
4 Räume	314 589	81 217	26 364	207 008
5 Räume	263 201	61 944	28 492	172 765
6 Räume	169 521	36 739	21 612	111 170
7 und mehr Räume	163 712	30 734	26 450	106 528

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-nord.de
Telefon: 040 42831-1766
Telefon: 0431 6895-9393

Copyright

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Hamburg 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

